

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 34 (1974-1975)

Heft: 5

Rubrik: Bündner Lehrerverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

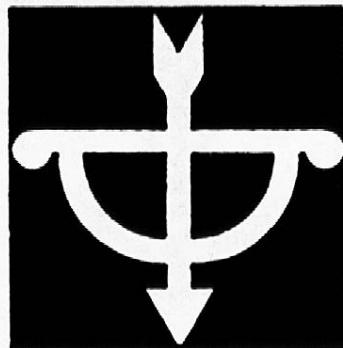
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bündner Lehrerverein

Vorstandssitzung vom 8. Februar 1975 (Protokollauszug)

Anlässlich unserer letzten Vorstandssitzung behandelten wir folgende Traktanden

1. Initiative Gurtner/Toggenburg:

Zusammen mit Herrn Hunziker, Präsident des Vereins kant. Beamter, wurden die Richtlinien für einen eventuellen Abstimmungskampf festgelegt. Es ist vorgesehen, eine Koordinationskommision zu gründen, der Vertreter der Regierung, des Grossen Rates, des Vereins der kant. Beamten und des Lehrervereins angehören sollen.

2. Am 28. Mai findet eine gemeinsame Sitzung mit dem Vorstand des SLV Sektion Graubünden statt. Es ist vorgesehen, die Akten, die Protokolle und die Kasse von der Sektion GR zu übernehmen.

Bis dahin steht der Jahresbeitrag des SLV für 1976 fest, so dass wir ebenfalls unseren Jahresbeitrag z. H. der DV festlegen können. Weiter ist nach dieser Fusion und dem Anschluss der Handarbeits- und

Hauswirtschaftslehrerinnen geplant, die Zahl der Vorstandsmitglieder auf 7 zu erhöhen.

3. Eine Umfrage zur Rechtschreibereform beantwortet der Vorstand so:

a) Im Jahre 1950 haben in einer Urabstimmung 87 % der Schweizer Lehrer eine Rechtschreibereform verlangt. Auch die KOSLO wertete im Oktober 1974 eine Umfrage mit einem ähnlichen Ergebnis aus. Wir sind überzeugt, dass die überwiegende Zahl der Bündner Lehrer eine Rechtschreibereform grundsätzlich befürwortet.

b) Das Problem ist so weitgreifend, dass eine Reform nur gemeinsam mit den andern deutschsprachigen Ländern anzustreben ist. Einzelvorstöße sind wohl mutig, zeitigen aber besonders für die Schule keineswegs positive Ergebnisse, sondern stifteten oft nur Verwirrung.

4. Die Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer ist von der Regierung auf den 1. Januar

1975 in Kraft gesetzt worden. Die Hauptanliegen des BLV sind darin berücksichtigt.

Der Aktuar:

Jon Claglüna, Pontresina

Gründung von kantonalen Unterstufen- und Mittelstufenkonferenzen

Immer häufiger haben das Erziehungsdepartement und der Bündner Lehrerverein zu schulpraktischen und grundsätzlichen Fragen einzelner Stufen der Volksschule Stellung zu beziehen. Um nun wirklich auch die Lehrerschaft der Un-

ter- und Mittelstufe gezielt ansprechen zu können, ist die Bildung von kantonalen Stufenkonferenzen erwünscht. Eine aktive Mitarbeit der einzelnen Stufen sehen wir hauptsächlich in der Lehrerfortbildung und in der Lehrmittelbeschaffung.

Als ersten Schritt wollen wir im Monat Mai je eine Arbeitsgruppe von Initiativen Lehrerinnen und Lehrern bilden, die einige wesentliche Aufgaben der entsprechenden Stufenkonferenz bespricht und schliesslich einen Arbeits- und Ideenkatalog zusammenträgt. Interessierte Kolleginnen und Kollegen aus allen Talschaften des Kantons melden sich bis Ende April bei Toni Michel, Erziehungsdepartement, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081 21 37 02.